

Stand 17.6.2021

**POSITIONSPAPIER
der Kammer der ZiviltechnikerInnen Steiermark und Kärnten,
beschlossen am 17.6.2021 durch den Kammervorstand**

Ausschüsse Wettbewerbe Steiermark und Kärnten

Die ZiviltechnikerInnen arbeiten seit 1860 **unabhängig, verantwortungsvoll** und mit **hoher Qualität** für ihre AuftraggeberInnen in rund 60 verschiedenen Fachbereichen. Sie erbringen herausragende Dienstleistungen, die die Umwelt, das Bauen und die Technik im weiteren Sinne umfassen und maßgeblich Einfluss auf den Erhalt und die Verbesserung von Lebensqualität, Gesundheit, Sicherheit, Innovation, Tradition und Kultur nehmen. (zitiert aus der Präambel zu den Standesregeln & der Werthaltung der ZiviltechnikerInnen)

Der Architekturwettbewerb ist das von den Architekturschaffenden bevorzugte Instrument zur Ermittlung qualitativ hervorragender Entwurfslösungen. Neben der qualitätssichernden Wirkung schafft er robuste Grundlagen für die rechtssichere Beauftragung der Architekturleistungen und die ressourcenschonende Verwirklichung von Projekten. Dem Architekturwettbewerb kommt nicht zuletzt eine Hauptrolle in der Weiterentwicklung der Architekturlandschaft zu: Er leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Baukultur unseres Landes. (zitiert aus: „Solidaritätserklärung zur Wettbewerbskultur“, Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen, Juni 2019)

Architekturwettbewerbe haben in der Baukultur zur Ermittlung der besten Lösung für eine Bauaufgabe eine lange Tradition. Mit dem Ziel der Qualitätssicherung bei Planungen öffentlicher Bauten sind erste Bestrebungen zur Definition von Grundsätzen für Wettbewerbsverfahren in Österreich aus den späten 1860er Jahren bekannt. Meilensteine einer stetigen Weiterentwicklung sind die Wettbewerbsordnungen Architektur aus den Jahren 1988 und 2000. Aktuell werden die Grundsätze zum Architekturwettbewerb, zur Wettbewerbsordnung und zum Leistungsbild des Architekturwettbewerbes im **Wettbewerbsstandard Architektur (WSA 2010)** zusammengefasst.

Die ArchitektInnen der Wettbewerbsausschüsse Steiermark und Kärnten setzen sich für die Durchführung von Wettbewerben als bestgeeignetes Verfahren zur Ermittlung von Entwurfsleistungen ein. Wettbewerbsverfahren führen zu einer Vielzahl kreativer, zukunftsweisender und ressourcenschonender Lösungsansätze für eine gestellte Aufgabe.

Wettbewerbe ermöglichen

- die Ermittlung der **besten Lösung** für ein Projekt,
- eine hohe **Transparenz** und **Akzeptanz** der Entscheidung,
- starken **Erkenntnisgewinn** bei überschaubarem Zeit- und Geldaufwand,
- ein hohes Maß an **Rechtssicherheit** für AusloberInnen und TeilnehmerInnen,
- **innovative Entwicklungen** der Baukultur.

Die Wettbewerbsausschüsse Steiermark und Kärnten haben es sich zum Ziel gesetzt, folgende 5 Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen zu verfolgen:

1. Grundlagen:

- sich für faire und transparente Vergabeverfahren einzusetzen,
- Wettbewerbe als Qualitätsverfahren zu fördern und zu verbessern,
- die Transparenz über den geordneten Wettbewerbsverlauf zu garantieren,
- die Rahmenbedingungen für ZiviltechnikerInnenleistungen sowie eine faire Honorierung zu verbessern.

2. Strategien

- Musterauslobungen und Vereinbarungen mit AuftraggeberInnen anzustreben,
- langfristig Strategien zur Stärkung des Wettbewerbswesens und der Etablierung des Wettbewerbsstandard Architektur (WSA) bei Wettbewerben umzusetzen, Vernetzungstreffen mit Politik, Verwaltung und Schlüsselstakeholder
- strategische Fragestellungen zu aktuellen Entwicklungen im Vergabewesen zu erarbeiten,
 - Informationen über Risiken bei alternativen Vergabeverfahren (PPP-Projekte, Totalunternehmerverfahren)
- und Strategien zu entwickeln, die
 - die Verankerung von Wettbewerben auf kommunaler und regionaler Ebene bewirken (z.B. gemeinnütziger, geförderter Wohnbau, „Grazer Modell“),
 - eine frühestmögliche Aktivierung des Wettbewerbes z.B. im Rahmen der Projektentwicklung bewirken,
 - die Solidaritätsvereinbarung unter den ArchitektInnen etabliert.

3. Service

- AusloberInnen und AuftraggeberInnen im Bereich Vergabe- und Wettbewerbswesen zu beraten und zu betreuen,
- Erarbeitung einer Musterauslobungen und Checklisten für AuftraggeberInnen,
- die Ausschreibungsunterlagen auf Konformität zu überprüfen.

4. Qualitätssicherung

- die Konformität mit Wettbewerbsstandard Architektur (WSA 2010) und anderen Kriterienkatalogen zu überprüfen bzw. diese auch mitzugestalten,
- Projektentwicklung und fundierte Wettbewerbsvorbereitung zu etablieren
- Zuladungslisten (Steiermark) und Lostöpfe (Kärnten) zu betreuen, TeilnehmerInnen bei geladenen Wettbewerben zu nominieren und JurorInnen zu entsenden,
- zur Qualitätssicherung des Prozessablaufs und Stärkung der Fachkompetenz der Projektentwicklung, der Wettbewerbsorganisation und der JurorInnen Informationen zur Verfügung zu stellen, Aus- und Fortbildung zu unterstützen sowie Erfahrungsaustausch anzubieten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung einer Wettbewerbsbroschüre für AuftraggeberInnen,
- Projekte und Leistungen durch Best Practice Beispiele hervorzuheben und Wettbewerbe in das Wettbewerbsportal einzupflegen,
- Bewusstseinsbildung und Bewerben der Vorteile von Wettbewerben bei AuftraggeberInnen, Politik und Verwaltung. Wettbewerbskooperation mit der ZT Kammer als Serviceleistung präsentieren.

Dieses Positionspapier wurde im Zuge eines gemeinsamen Workshops der Wettbewerbsausschüsse am 26.6.2020 erarbeitet und wird laufend in den Ausschüssen Wettbewerbe Steiermark und Kärnten überarbeitet.

Am 30.11.2020 wurde das Papier im Wettbewerbsausschuss Steiermark und am 2.6.2021 im Wettbewerbsausschuss Kärnten einstimmig beschlossen.

Am 17.6.2021 wurde das Papier vom Kammervorstand beschlossen.

TeilnehmerInnen am Workshop:

Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Feyferlik
Architektin Dipl.-Ing. Barbara Frediani-Gasser
Architektin Dipl.-Ing. Petra Friedl
Architekt Dipl.-Ing. Reinhard Hohenwarter
Architekt Dipl.-Ing. Andreas Jaklin
Architekt Dipl.-Ing. Stefan Kartnig
Architekt Dipl.-Ing. Werner-Lorenz Kircher
Architekt Mag.arch. Markus Klaura
Architekt Dipl.-Ing. Gerhard Kopeinig
Architekt Dipl.-Ing. Ernst Rainer
Architekt Dipl.-Ing. Burkhard Schelischansky
Architekt Dipl.-Ing. Stefan Thalmann
Architekt Dipl.-Ing. Rainer Wührer
Architekt Dipl.-Ing. Thomas Zinterl
Dipl.-Ing. Melanie Brodnig-Obrietan, Kommunikationsreferentin ZT Kammer

Ausschuss Wettbewerbe Steiermark

Vorsitz: Architekt Dipl.-Ing. Rainer Wührer
stv. Vorsitz: Architektin Dipl.-Ing. Petra Friedl
stv. Vorsitz: Architekt Dipl.-Ing. Gottfried Prasenc
Architektin Dipl.-Ing. Susanne Fritzer
Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Feyferlik
Architekt Dipl.-Ing. Armin Haghirian
Architekt Dipl.-Ing. Thomas Klietmann
Architekt Dipl.-Ing. Burkhard Schelischansky
Architekt Dipl.-Ing. Ewald Wastian
Architekt Dipl.-Ing. Thomas Zinterl

Mitglieder des Ausschusses Wettbewerbe Kärnten

Vorsitz: Architekt Dipl.-Ing. Werner-Lorenz Kircher
stv. Vorsitz: Architektin Dipl.-Ing. Stefanie Murero
Architekt Dipl.-Ing. Kurt Falle
Architektin Dipl.-Ing. Barbara Frediani-Gasser
Architekt Dipl.-Ing. Reinhard Hohenwarter
Architekt Dipl.-Ing. Andreas Jaklin
Architekt Dipl.-Ing. Manfred Jöbstl
Architekt Dipl.-Ing. Stefan Kartnig
Architekt Mag.arch. Markus Klaura
Architekt Dipl.-Ing. Gerhard Kopeinig
Architekt Dipl.-Ing. Roland Omann
Architektin Dipl.-Ing. Maria C. Smertnig
Architekt Dipl.-Ing. Reinhard Suntinger
Architekt Dipl.-Ing. Stefan Thalmann
Kooptiertes Mitglied: Dipl.-Ing. Andreas Berchtold